

# Unsere Geschichtskommission leistet eine vielfältige Arbeit

**Um eines bitte ich:  
Ihr, die ihr diese Zeit überlebt,  
vergeßt nicht!...**

Julius Fufcik schrieb diese fordernde Mahnung kurz vor seiner Hinrichtung durch die Faschisten. Wir, die Kommission zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung der Kreisleitung der SED, Neubrandenburg, haben sie als Leitmotiv für eine Broschüre ausgewählt. Sie stellt unter dem Titel „Wir erfüllen ihr Vermächtnis“ (Jedenkstätten in Neubrandenburg vor. Mit Veröffentlichungen wie dieser unterstützt die Kommission im Auftrage der Kreisleitung der Partei und ihres Sekretariats gezielt die politische Massenarbeit. Die langfristige ideologische Vorbereitung des 30. Jahrestages der Gründung der DDR wird ganz im Sinne des Beschlusses vom 18. Mai 1977 genutzt, der eine populäre und lebendige Geschichtspromaganda fordert, die das sozialistische Bewußtsein vertieft und das patriotische Handeln der Bürger fördert. Für die Kreisleitung Neubrandenburg ist die Geschichtspromaganda fester Bestandteil der Führungstätigkeit. Das Sekretariat befaßt sich beispielsweise ein- bis zweimal im Jahr mit Problemen der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung.

Im Sekretariat werden der langfristige Arbeitsplan — der gegenwärtige reicht bis zum Jahr 1981 — sowie der Jahresarbeitsplan der Kommission beschlossen. In diesem Zusammenhang werden auch alle Veröffentlichungen und größeren Veranstaltungen zur Geschichtspromaganda erörtert. Auch in Mitgliederversammlungen der Grundorganisation der Kreisleitung stehen Fragen der Geschichtspromaganda von Zeit zu Zeit zur Diskussion.

## Eine Dokumentation zum 30. geplant

Ein weiteres Prinzip der Führungstätigkeit besteht darin, daß alle Kommissionsmitglieder durch einen schriftlichen Parteauftrag des Sekretariats der Kreisleitung berufen werden. Zu unserer Kommission gehören Parteiveteranen, Pädagogen, Mitarbeiter und Leiter von Arbeitsgemeinschaften des Pionierhauses, Mitarbeiter von Museen, Betriebszeitungsredakteure und Archivare sowie Angehörige der NVA. Diese Genossen wirken in den Arbeitsgruppen „Geschichte der SED“, „Biographien, Erinnerungen und Gedenkstätten“, „Traditionszimmer/Betriebspromaganda“ sowie „Veröffentlichungen“: Monatlich einmal treffen sich die Arbeitsgruppen. Die gesamte Kommission kommt zweimal im Jahr zusammen, analysiert den erreichten Stand der Arbeiten, verallgemeinert gute Er-

## Leserbriefe

sation verstärkte auch die Einbeziehung der Parteigruppen in die Verwirklichung der Beschlüsse. Die meisten Parteigruppen\* arbeiten seitdem kontinuierlicher. Sie werden, seit die Parteigruppenorganisatoren vom Parteisekretär regelmäßig angeleitet werden, ihren Aufgaben besser gerecht und verwirklichen die Beschlüsse der Grundorganisation zielstrebig.

Richard Eger

Parteisekretär im  
Bahnbetriebswerk Bautzen

Wolfgang Ritter

Mitarbeiter der Politischen Abteilung  
beim Reichsbahnamt  
Bautzen

## Schwerpunkt Rationalisierungsmittel

Seit Jahren wurden unter Leitung der Parteiorganisation im Instandsetzungskombinat Kohle in Regis auf dem Gebiet des wissenschaftlich-technischen Fortschritts beachtliche Ergebnisse erzielt. Jetzt widmet die Grundorganisation der Herstellung von Rationalisierungsmitteln für den Industriezweig Braunkohle besondere Aufmerksamkeit. Eine gezielte politisch-ideologische Arbeit unterstützt diesen Weg zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, zur Erhöhung

der Qualität, zur Verbesserung der Arbeitsplatzgestaltung und der Erhöhung der Arbeitssicherheit.

So entstanden moderne Objekte, wie die Anlage zur Aufarbeitung von Radsätzen für Schienenfahrzeuge 900 mm Spurweite, die Anlage zur Aufarbeitung von Raupenkettengliedern für Tagebaugroßgeräte und die Anlage zur Aufarbeitung von Einheitsfahrwerken für Tagebaugroßgeräte.

Am 1. Februar begann die teilautomatisierte Fertigung von Stahlhohl-